

Vollverschleierte Mutter darf eine Essener Grundschule nicht mehr betreten.

Beitrag von „neleabels“ vom 16. Dezember 2014 11:35

[Die Giordano-Bruno-Stiftung hat zu dem Thema eine Broschüre herausgebracht](#), die Denkanregungen zu der falschen Dichotomie "Islamismus-Toleranz oder Populismus" gibt. Passend zur Diskussion daraus folgendes Zitat:

Zitat

Bei genauerer Betrachtung sei es offensichtlich, dass „Islamisten und Muslimfeinde in ihren zugrundeliegenden Denkmustern große Gemeinsamkeiten“ aufweisen: „Beide halten zwanghaft an der ‚Scholle‘ ihrer jeweiligen Tradition fest und verteidigen ihr angestammtes kulturelles Getto reflexartig gegen das vermeintlich Feindliche des ‚Fremden‘ (‚die Ungläubigen‘ hier – ‚die Muslime‘ dort).“ [...]

Entgegen solchen Stereotypisierungen entwickelte die Kritische Islamkonferenz 2013 das „Leitbild der transkulturellen Gesellschaft“, in der „jeder Einzelne die Chance erhält, sein Leben im Rahmen einer menschenrechtlich verfassten Gesellschaftsordnung autonom zu gestalten, und in der kulturelle Vielfalt tatsächlich als Bereicherung, statt als Bedrohung, erlebt werden kann.“ Diese Offenheit dürfe allerdings nicht mit „falscher Toleranz“ verwechselt werden. So seien „Menschenrechtsverletzungen unter keinen Umständen zu dulden – auch dann nicht, wenn sie mit ‚heiligen Werten‘ begründet werden.“ Notwendig sei daher ein „neuer, weiterer und gleicher Abstand des Staates zu allen Weltanschauungs- und Religionsgemeinschaften.“

Eine zukunftsfähige Politik sollte keineswegs darauf abzielen, „zwischen ‚den Kulturen‘ zu vermitteln, sondern die Individuen aus dem Korsett starrer Normierungen zu befreien.“ Wer es nicht gelernt habe, „seine eigenen traditionellen Zwänge zu überwinden“, der werde „sich von dem riesigen Angebot alternativer Lebensstile schnell überrollt“ fühlen, was fatale Konsequenzen habe: „Der aus dieser Überforderung resultierende Hass gegenüber dem ‚Fremden‘ ist eines der gravierenden Probleme unserer Zeit. Mithilfe des transkulturellen Modells wäre es möglich, dem von Rechtsextremisten unterschiedlichster Couleur (Islamisten wie Anti-Muslimen) befeuerten ‚Kampf der Kulturen‘ bereits im Ansatz entgegenzuwirken.“

Die Broschüre ist auf der verlinkten Webseite als PDF kostenfrei zum Download erhältlich.

Nele